

Südkorea 2011

Meldungen von Asien Aktuell 2011

tägliche Medienschau mit Nachrichten aus dem Klassenkampf in Asien

siehe <http://www.umwaelzung.de/aaktuell.html>

Eine Webseite von [WELT IN UMWÄLZUNG](#) Mannheim-Ludwigshafen

Südkorea	2.12.11	Wachleute	7506
<p>Die US-Army hat kürzlich eine neue Firma (G4S) mit dem Schutz ihrer Camps in Südkorea beauftragt. <i>G4S</i> ist deutlich billiger als die Firma, die früher tätig war. G4S will 120 Wachleute gar nicht übernehmen; den Lohn drastisch (um fast 400 US\$) kürzen und die Arbeitszeit von 40 auf 60 Stunden erhöhen. Die Wachleute demonstrierten schon vor mehreren US-Einrichtungen dagegen. Ausserdem haben 750 der 850 Mitglieder ihrer Gewerkschaft den Vertrag mit G4S noch nicht unterschrieben.</p>			
aufgenommen: So., 4.12.2011		Quelle: The Hankyoreh, 3.12.11	
Kambodscha	28.11.11	Solistreik	7498
<p>Phnom Penh: Etwa 1000 Arbeiterinnen der Bekleidungsfabrik <i>Cambo Handsome 1</i> zwei sind in Streik getreten, weil die Firma zwei Gewerkschafter unter dem Vorwand des Diebstahls entlassen hat. <i>Cambo Handsome</i> hat vier Fabriken in Kambodscha und gehört zur <i>Hansoll Textile</i> (5405) aus Südkorea. Schon am Samstag hatten 3000 gestreikt.</p>			
aufgenommen: Di., 29.11.2011		Quelle: The Phnom Penh Post, The Straits Times, 28., 29.11.11	
Südkorea	15.11.2011	Busstreik zuende	7483
<p>s.a. 7426, 7301: Gewerkschaft und Management des Busunternehmens <i>Samhwa Express</i> einigten sich nach 37 Tagen Streik auf einen neuen Tarifvertrag, 93 Prozent der 346 Gewerkschaftsmitglieder stimmten dem Abkommen zu. Das Schichtsystem wird verbessert und die Löhne um 4,5 Prozent erhöht. Der Streik hatte den Busverkehr zwischen Seoul und Incheon zum großen Teil stillgelegt .</p>			
aufgenommen: Do., 17.11.2011		Quelle: The Korea Times, 16.11.2011	
Südkorea	10.11.2011	Hanjin- Entlassungen zurückgenommen	7472
<p>Busan, s.a. 7291, 7289, 6731: Am 6.Januar besetzte Kim Jin-suk, Schweißerin auf der <i>Hanjin-</i> Werft, aus Protest gegen Arbeitsplatzabbau einen Firmenkran. Gestern, nach 309 Tagen dort oben,</p>			

konnte sie ihre Aktion beenden, da die Firma nachgegeben und mit der Gewerkschaft ein Übereinkommen abgeschlossen hat. Hauptpunkte: Alle 94 entlassenen Arbeiter werden innerhalb eines Jahres wiedereingestellt und bekommen eine Entschädigung in Höhe von ca. 20 000 Euro. .

aufgenommen: Fr., 11.11.2011

Quelle: The Hankyoreh, JoongAng Ilbo, 11.11.2011

Südkorea

3.11.11

Gegen FTA - immer noch

7463

Seoul: Der Versuch, das seit Jahren verhandelte (und ebenso lange bekämpfte) Freihandelsabkommen mit den USA ([5826](#), [5553](#)) abschließend durchs Parlament zu bringen, ist vorläufig gescheitert. Eine kleine Gruppe von Abgeordneten verbarrikierten sich in einem kleinen Raum, so daß die Sache nicht weitergehen konnte. Draußen demonstrierten derweil 2000 Menschen. Es kam zu Auseinandersetzungen mit der Polizei, die schließlich Wasserwerfer einsetzte.

aufgenommen: So., 6.11.2011

Quelle: intellasia, 5.11.11

Südkorea

42-11

Demos

7443

Etwa 3000 Beschäftigte der *Korea Exchange Bank KEB* ([4080](#)) demonstrierten vor der Zentralverwaltung gegen die derzeit stattfindenden Verkaufskungeleien. Die KEB gehört derzeit mehrheitlich dem amerikanischen Fond *Lone Star*. Die koreanische Finanzaufsicht will aber vor Gericht erreichen, daß *Lone Star* die Berechtigung zum Besitz einer koreanischen Bank entzogen wird. Kaufinteressent ist die *Hana Fianancial Group*. Die Gewerkschaft befürchtet, daß nach einem eventuellen Kauf Jobs abgebaut werden.
Etwa 3000 bis 5000 demonstrierten in **Seoul** gegen die Diskriminierung von irregulär Beschäftigten (Leiharbeiter, Befristete). Vor allem Bauarbeiter nahmen teil.

aufgenommen: Di., 25.10.2011

Quelle: CINA, 24.10.11

Südkorea

42-11

Demos

7443

Etwa 3000 Beschäftigte der *Korea Exchange Bank KEB* ([4080](#)) demonstrierten vor der Zentralverwaltung gegen die derzeit stattfindenden Verkaufskungeleien. Die KEB gehört derzeit mehrheitlich dem amerikanischen Fond *Lone Star*. Die koreanische Finanzaufsicht will aber vor Gericht erreichen, daß *Lone Star* die Berechtigung zum Besitz einer koreanischen Bank entzogen wird. Kaufinteressent ist die *Hana Fianancial Group*. Die Gewerkschaft befürchtet, daß nach einem eventuellen Kauf Jobs abgebaut werden.
Etwa 3000 bis 5000 demonstrierten in **Seoul** gegen die Diskriminierung von irregulär Beschäftigten (Leiharbeiter, Befristete). Vor allem Bauarbeiter nahmen teil.

aufgenommen: Di., 25.10.2011

Quelle: CINA, 24.10.11

Asien

15.10.11

OWS

7433



Die *Occupy Wall Street*-Bewegung hat nur wenig Widerhall in Südostasien gefunden. Immerhin 500 demonstrierten im Finanzdistrikt von **Hong Kong**, 300 in **Taipeh**, **Taiwan** und 250 in **Seoul**, **Südkorea**.

aufgenommen: So., 16.10.2011

Quelle: The Korea Times, The China Post, 16.10.11

Südkorea

10.10.11

Busfahrer

7426

Incheon: Erneut sind die Busfahrer von *Samwha* ([7301](#)) in Streik getreten und haben damit drei Viertel der Busverbindungen zwischen Incheon und Seoul gekappt. Die Gewerkschaft fordert eine Lohnerhöhung von 20 %, die Firma bietet 3,5 %. Ein Fahrer verdient derzeit 4727 Won in der Stunde (3 €).

aufgenommen: Di., 11.10.2011

Quelle: JoongAng Ilbo, 11.10.11

Südkorea

8./9.10.2011

Fünfte Hoffungsdemo

7422

Busan, s.a. [7369](#): Ca. 4000 demonstrierten bei der fünften Hoffungsbus-Demo gegen Massenentlassungen bei der *Hanjin*-Werft und zur Unterstützung für eine Gewerkschafterin, die einen Kran auf der Werft besetzt hält. Die Polizei setzte Wasserwerfer ein, um die Demonstranten daran zu hindern, nahe an die Werft zu kommen. 59 Demonstranten wurden festgenommen.

aufgenommen: Mo., 10.10.2011

Quelle: The Korea Times, 9.10.2011

Südkorea

3.10.11

Festnahmen auf Jeju

7414

Insel **Jeju**: Die Proteste gegen den Bau eines Marinestützpunktes auf der Insel Jeju ([7373](#)) gehen weiter. 12 StudentInnen sind in das Gelände eingebrochen. Mit Hilfe von 50 Polizisten wurden sie festgenommen, eine Studentin wurde so schwer verletzt, daß sie ins Krankenhaus gebracht werden mußte. Da die Polizei anschließend die Straße blockierte, kam es zu Auseinandersetzungen mit anderen Demonstranten. Dabei wurden vier Arbeiter der Hanjin-Werft ([7369](#)) festgenommen.

aufgenommen: Di., 4.10.2011

Quelle: JoongAng Daily, 4.10.11

Burma / Myanmar

6.9.11

Arbeiterprotest

7380

Rangoon: Mehr als 300 ArbeiterInnen der *Esquire* Schuhfabrik (Kapital aus Südkorea) im **Hlaing Tharyar** Industriepark ([6742](#), [6720](#)) protestierten gegen die Nichtzahlung einer monatlichen Anwesenheitsprämie von etwa 3,50 US\$. Es war ein Sit-In vor der Fabrik, kein richtiger Streik, weil die Fabrik sowieso wegen mangelnden Aufträgen geschlossen war. Nach Verhandlungen erklärte

sich der Besitzer bereit, die Prämie zu zahlen.

aufgenommen: Mi., 7.9.2011

Quelle: Mizzima, 6.9.11

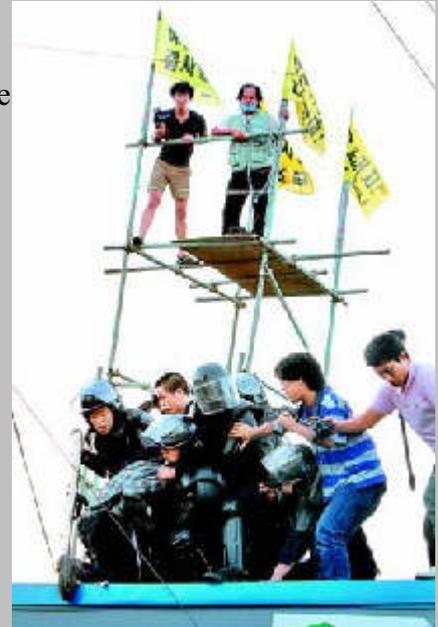
Südkorea

2.9.11

Blockade geräumt

7373

Jeju: ([7368](#)) 600 bis 1000 Riotpolizisten vom Festland haben eine seit zwei Monaten bestehende Blockade der Baustelle eines Militärgeländes geräumt. Über 30 Leute wurden festgenommen. Die Marine zog anschließend einen Metallzaun ein. Die Polizeiaktion kam wohl, um zu verhindern, daß ein für morgen geplantes "Friedensfestival" die Blockade verstärken könnte.



aufgenommen: Sa., 3.9.2011

Quelle: JonngAng Daily, The Korea Herald, The China Post, The Hankyoreh, 3.9.11

Südkorea

27./28.8.2011 Vierte Hoffungsdemo

7369

Seoul, s.a. [7332](#): Die vierte "Hoffnungsbus"-Demo zur Unterstützung einer Gewerkschafterin, die aus Protest gegen Entlassungen einen Kran der *Hanjin Heavy Industries* besetzt hält, fand diesmal nicht bei der Werft in **Busan**, sondern in der Hauptstadt **Seoul** statt. Am Samstag, 27.8., demonstrierten 7000 beim Finanzzentrum. Am Rand der Kundgebung gab es Zusammenstöße mit Reaktionären, die gegen die "Hoffnungsbus"-Kampagne demonstrierten. Am 28.8. demonstrierten 3000 zur örtlichen *Hanjin*-Niederlassung. Die Polizei brachte Wasserwerfer zum Einsatz, der erste Wasserwerfereinsatz in Seoul seit dem Jahr 2008.

aufgenommen: Mo., 29.8.2011

Quelle: JoongAng Daily, Korea Times, 29.8.2011

Südkorea

25.8.11

Gegen Marinestützpunkt

7368



Insel **Jeju**: Seit Jahren plant die südkoreanische Marine den Bau eines großen Stützpunktes auf der Insel Jeju, südlich des Landes. Während die Regierung und die Marine die "strategische Lage" der Insel hervorheben, von der aus man Bedrohungen aus China oder Japan begegnen könne, lehnen die Einwohner der Insel den Stützpunkt ab. Erst aus lokalen Gründen - Entschädigungen sind unklar, Auswirkungen auf die soziale Struktur und Umwelt sind unklar -, später auch aus politischen Gründen. Ein großer Marinestützpunkt (den dann auch die US-Navy nutzen würde) könnte das militärische

Gefüge in Südostasien durcheinander bringen Am Donnerstag kam es zu Auseinandersetzungen mit der Polizei, als diese versuchte, Aktivisten, darunter einen Dorfvorsteher, zu verhaften. Erst nach 7 Stunden und dem Versprechen, sie würden noch am selben Tag wieder freigelassen, wurde das Polizeiauto von den Demonstranten freigegeben. Die oberste Staatsanwaltschaft will ab jetzt radikaler gegen Proteste auf der Insel vorgehen.

aufgenommen: So., 28.8.2011

Quelle: JoongAngDaily, 27.8.11, japanfocus.org

Südkorea

24.8.2011

Hyundai Tarifrunde

7362

Ulsan, s.a. [7102](#), [7073](#), [7069](#), [6962](#), [6667](#): Geschäftsleitung und Gewerkschaft haben den diesjährigen Tarifvertrag ausgehandelt. Es gibt u.a. 5,41 Prozent mehr auf den Grundlohn einen Bonus von 300 Prozent, Leistungsanreize, Unternehmensaktien, höheres Urlaubsgeld. Dies ist das dritte Jahr in Folge, dass der Tarifvertrag ohne Streik zustande kommt.

aufgenommen: Do., 25.8.2011

Quelle: Korea Times, 24.8.2011

Südkorea

22.8.2011

Bankstreik

7357

s.a. [7304](#): Nachdem von der Regierung arrangierte Verhandlungen ergebnislos verlaufen waren, kündigte die Gewerkschaft der streikenden Bankangestellten der *SC First Bank* an, ab 29. August wieder an die Arbeit zurückzukehren. Jeweils Montag bis Donnerstag sollen am Arbeitsplatz Bummelstreiks stattfinden, jeden Freitag sollen Kundgebungen abgehalten werden, bis zur Erfüllung der Forderungen. Der Streik begann Ende Juni und ist der längste Streik im lokalen Banksektor. Von den 6500 Bankangestellten ist die Hälfte gewerkschaftlich organisiert. Streitpunkt: Die Bank will das auf Betriebszugehörigkeit basierende Gehaltssystem auf ein leistungsabhängiges Gehaltssystem umstellen, die Gewerkschaft ist strikt dagegen.

aufgenommen: Mo., 22.8.2011

Quelle: Yonhap, 22.8.2011

Südkorea

31.7.11

Dritte Hoffungsdemo

7332



Busan: Zum dritten Mal demonstrierten Leute aus dem ganzen Land gegen die Entlassungen bei der *Hanjin Werft* und in Unterstützung für **Kim Jin-suk**, die seit mehr als 200 Tagen einen Kran besetzt hält. Der Protest läuft unter dem Motto "Hoffnungsbusse für eine Welt ohne Entlassungen und Leiharbeit". Über die Zahl der Teilnehmer dieses Mal gehen die Meldungen weit auseinander, von 15 000 (*The Hankyoreh*) bis 3500 (*Korea Times*). Es kam zu Auseinandersetzungen mit reaktionären Gruppen, die verhindern wollten, daß die Demonstranten in die Nähe der Werft gelangen. Dies versuchte auch die Polizei zu verhindern, die hatte 7000 mobilisiert. Ausserdem kontrollierte das Militär rund um die Werft. Insgesamt hielt sich die Polizei aber zurück. (siehe [7303](#))

aufgenommen: Di., 2.8.2011

Quelle: The Korea Times, 31.7., JonngAng Daily, The Hankyoreh, 1.8.11

Südkorea

7/11

Kapital und Rechtsstaat

7317

Vor einem Jahr hat das Oberste Gericht festgestellt, daß *Hyundai* illegale Arbeitnehmerüberlassung betreibt. Es gibt Zeitarbeitsfirmen auf dem Gelände, die die Arbeiter an die Bänder schicken. Das Gericht urteilte, daß jeder von ihnen, der länger als zwei Jahre in der Fabrik ist, als Hyundai-Beschäftigter zu gelten hat. Hyundai schert sich aber nicht um das Urteil. "Nach dem Urteil können diese Arbeiter als illegale Zeitarbeiter angesehen werden. Aber das Urteil kann nicht akzeptiert werden, weil es die besonderen Gegebenheiten der Automobilindustrie nicht berücksichtigt.", so ein Sprecher von Hyundai. Um das Urteil durchzusetzen, streikten Leiharbeiter im November letzten Jahres ([7073](#)); einigen wird immer noch der Zutritt in die Fabrik verwehrt.

aufgenommen: Mi., 20.7.2011

Quelle: The Hankyoreh, 20.7.11

Vietnam

19.7.2011

Streik

7316

Vu Thu, Provinz Thai Binh: Etwa 2000 ArbeiterInnen der *Ivory Garment* (Kapital aus Südkorea) streikten für mehr Lohn. Nach Vermittlung der offiziellen Gewerkschaft wurden einige ihrer Forderungen erfüllt.

aufgenommen: Mi., 20.7.2011

Quelle: just-style, 19.7.11

China

19.7.11

Geld her!

7315

Dongguan, Guangdong: 200 ArbeiterInnen der *Suyi Toy Co.* (Kapital aus Südkorea) demonstrierten vor der Stadtverwaltung und baten um Unterstützung. Die Fabrik hat zu gemacht und schuldet den Arbeitern noch 1 Million Yuan an Löhnen; das Management war für die Arbeiter nicht zu erreichen.

aufgenommen: Mi., 20.7.2011

Quelle: Yahoo! News, 20.7.11

Südkorea 11.7.2011 Bankstreik 7304

s.a. [7290](#): Seit 27. Juni sind Gewerkschafter bei der *SC First Bank* (gehört zur britischen *Standard Chartered Plc.*) im Streik gegen die geplante Einführung eines Leistungslohns. Heute gab die Bank bekannt, dass sie wegen des Streiks 43 Filialen vorübergehend schließen muss.

aufgenommen: Mo., 11.7.2011

Quelle: Yonhap, 11.7.2011

Südkorea 9./10.7.2011 Hanjin-Solidemo 7303



Busan, s.a. [7291](#), s.a. [7289](#): Ca. 9000 demonstrierten von Samstag abend bis Sonntag nachmittag aus Solidarität mit einer Gewerkschafterin, die aus Protest gegen Entlassungen seit einem halben Jahr einen Kran auf der Werft der *Hanjin Heavy Industries* besetzt hält und die sich weigert, ihre Aktion zu beenden, obwohl die Gewerkschaft den Streik abgebrochen hat. Die Polizei stoppte die Demo 700 Meter von der Werft entfernt mit Wasserwerfern und Tränengas. Die Demonstranten machten dann dort ein Sit-In. Bei den Zusammenstößen mit der Polizei wurden Dutzende verletzt und 50 festgenommen.

aufgenommen: Mo., 11.7.2011

Quelle: The Korea Times, 10.7.2011

Südkorea 8.7.11 Busfahrerstreik 7301

Incheon: Unangekündigt sind 230 Fahrer der *Samwha Express* in Streik getreten, weil das Management nicht zu Verhandlungen erschienen ist. Der Busverkehr zwischen Incheon und mehreren Zielpunkten in Seoul ist praktisch zusammengebrochen. Die Gewerkschaft fordert u.a. mehr Geld und die Festanstellung von Zeitarbeitern.

aufgenommen: So., 10.7.2011

Quelle: JoongAng Daily, 9.7.11

Philippinen 3.7.11 Protest gegen Hanjin 7297

Manila: Etwa 300 beteiligten sich an einem Protestcaravan gegen die miesen Arbeitsbedingungen bei der *Hanjin* Werft (siehe auch [7289](#)). Sie zogen erst zur koreanischen Botschaft, dann zum Arbeitsministerium. Beim Versuch, zur Werft selbst vorzudringen, wurden sie von Polizei gestoppt. Dann hielt ein katholischer Bischof eine Messe an der Straße.

aufgenommen: Mi., 6.7.2011

Quelle: Sun Star Pampanga, 6.7.11

Südkorea 5.7.11 Streik bei GM Korea 7296

In drei Werken von *General Motors Korea* (**Bupyeong**, **Gunsan** und **Changwon**) ([4263](#)) streikten die Arbeiter 6 Stunden lang. Sie fordern höhere Löhne und einen Jahresbonus. Sie wollen eine

Erhöhung um 150611 Won, GM bietet 68828 Won (~45 €) an.

aufgenommen: Mi., 6.7.2011

Quelle: Just-Auto.com, 6.7.11

Südkorea

28.6.2011

Kranbesetzung fortgesetzt

7291

Busan, s.a. [7289](#): Die Gewerkschaftsführung beim Schiffbauunternehmen *Hanjin Heavy Industries and Construction* hat zwar den Streik für beendet erklärt, aber die Gewerkschafterin, die seit fast einem halben Jahr einen Kran auf der Weftbesetzt hält, macht weiter (s.a. [7132](#)). Ihrer Kranbesetzung haben sich inzwischen 12 weitere Gewerkschaftsmitglieder angeschlossen, auch wenn das Management heute die Stromversorgung gekappt hat. Die Gewerkschaftsführung hat das Ende des Streik als unumgänglich bezeichnet, um enormen Geldbußen für die Teilnehmer zu entgehen.

aufgenommen: Mi., 29.6.2011

Quelle: The Hankyoreh, 29.6.2011

Südkorea

27.6.2011

Bankstreik

7290

s.a. [7251](#): Die *SC First Bank* (gehört zur britischen *Standard Chartered Plc*) will statt des bisherigen Lohnsystems, das auf Betriebszugehörigkeit basiert, ein leistungsabhängiges Lohnsystem einführen. Dagegen trat die Gewerkschaft heute in den unbefristeten Streik. Sie sagt, das neue Lohnsystem diene lediglich der Lohnkostenreduzierung. Die Hälfte der 6500 Bankangestellten sind Gewerkschaftsmitglieder. 2900-3000 davon nahmen an einer Gewerkschaftskundgebung in **Sokcho** (213 km von Seoul entfernt) teil.

aufgenommen: Di., 28.6.2011

Quelle: Yonhap, 27.6.2011

Südkorea

27.6.2011

Gewerkschaftsführung beendet Streik

7289

Busan, s.a. [7132](#): Beim Schiffsbauunternehmen *Hanjin Heavy Industries and Construction* hat die Gewerkschaft ein Abkommen über die Beendigung des seit Dezember 2010 andauernden Streiks unterzeichnet. Das Abkommen hat vier Hauptpunkte: Alle gegenseitigen Klagen und Petitionen werden zurückgezogen; die Schadensersatzforderungen wegen der durch den Streik verursachten Schäden werden minimiert; die entlassenen Arbeiter bekommen Abfindungen; die Gewerkschaft ist dafür verantwortlich, die Kranbesetzung einer Gewerkschafterin zu beenden. Der Grund des Streiks (Entlassungen) bleibt jedoch bestehen, das Unternehmen will über die Wiedereinstellung von 170 Entlassenen jedoch weiterverhandeln. Weil lediglich die Gewerkschaftsführung, aber nicht die Basis, dem Abkommen zugestimmt hat, widersetzten sich 60 bis 70 Gewerkschafter und weigerten sich, das Fabrikgelände zu verlassen. Das Gericht schickte hunderte private Sicherheitskräfte, um die Fabrikbesetzer zu entfernen, die sich teilweise an einen Kran gebunden hatten.

aufgenommen: Di., 28.6.2011

Quelle: Korea Times, 27.6.2011, Joong Ang Ilbo, 28.6.2011,

Südkorea

22.6.2011

Bambusspeere

7286

Asan, s.a. [7244](#): Seit der Räumung der Fabrikbesetzung beim Autoteilezulieferer *Yoosung* wird von Arbeitern produziert, die nicht in der Gewerkschaft sind (plus angeblich 80 Gewerkschaftern), mit 85 Prozent der Kapazität. Die Gewerkschafter sind ausgesperrt. Die Ausgesperrten fordern ihre Jobs

zurück. Seit 15. Juni versuchen sie in die Fabrik einzudringen, es kam dabei zu einem Scharmützel mit unternehmensfreundlichen Beschäftigten, bei dem 24 Beteiligte verletzt wurden. Am 22.6. versuchten 1100 Ausgesperrte mit Bambusspeeren und Eisenrohren bewaffnet, das Haupttor zu stürmen. Unterstützt wurden sie dabei von 800 Gewerkschaftern der Bau- und Metallgewerkschaft. Es gelang trotzdem nicht, die 1500 Mann Riotpolizei zu überrennen. 108 Polizisten und 18 Gewerkschafter mußten nach dem Zusammenstoß ins Krankenhaus.

aufgenommen: Fr., 24.6.2011

Quelle: Dong-A Ilbo, 24.6.2011, Korea Times, 23.6.2011,

China

seit 20.6.2011 **Handtaschenstreik**

7285

Guangzhou: Mehr als 4000 ArbeiterInnen der *Hualong* Handtaschenfabrik (gehört dem südkoreanischen Unternehmen *Simone*) sind im Streik für bessere Arbeitsbedingungen und höheren Lohn. Dies stinkt ihnen besonders: täglich 12 Stunden stehen bei der Arbeit, Toilettenpause nur alle vier Stunden, sie dürfen nur in den Pausen was trinken, das Kantinenessen ist sehr schlecht. Sie wollen nicht mehr, dass die Vorgesetzten sie vor den Anderen beschimpfen, ihre Mobiltelefone konfiszieren oder die Frauentoiletten kontrollieren. Sie fordern außerdem eine Erhöhung des Grundlohns von monatlich Rmb 1100 auf Rmb 1300. Wichtiger ist ihnen allerdings, mit Respekt behandelt zu werden. Am zweiten Tag des Streiks sollen zwei Arbeiter von lokalen Sicherheitskräften geschlagen worden sein. Von Seiten des Unternehmens wird behauptet, am 23.6. seien die meisten an ihre Arbeitsplätze zurückgekehrt

aufgenommen: Fr., 24.6.2011

Quelle: channelnewsasia, AsiaNews.it, 23.6.2011

Südkorea

5.7.11

Streik bei GM Korea

7296

In drei Werken von *General Motors Korea* (**Bupyeong, Gunsan und Changwon**) ([4263](#)) streikten die Arbeiter 6 Stunden lang. Sie fordern höhere Löhne und einen Jahresbonus. Sie wollen eine Erhöhung um 150611 Won, GM bietet 68828 Won (~45 €) an.

aufgenommen: Mi., 6.7.2011

Quelle: Just-Auto.com, 6.7.11

China

div.

Arbeiteraktionen

7279

Changchun (Provinz Jilin), 8.6.-12./13:6.2011: Mehr als 400 Arbeiter des südkoreanischen Reifenherstellers *Kumho Tire* streikten laut Firmensprecher drei Tage lang, laut *China Business News* auch noch am 13.6., "ohne extreme Zwischenfälle" gegen die niedrigen Löhne. Stadtverwaltung, Arbeitsbehörde und Amt für Öffentliche Sicherheit waren in die Verhandlungen zwischen Management und Streikenden einbezogen. Das Unternehmen stimmte zu, in allen seinen chinesischen Fabriken die Löhne zu erhöhen. Der Streik kostete die Firma 4 Millionen Yuan (ca. 400 000 Euro) pro Tag. *Kumho* hat vier Fabriken in der VR China, das ist die Hälfte aller ihrer Werke. (*Shanghai Daily*, 14.6.2011)

Nanjing, 12./13.Mai 2011: *Nanjing Huafei Color Display System* ist ein Joint Venture zwischen der staatseigenen *Huadong Electronics* und *Phillips Electronics*. Das Unternehmen war einer der größten Hersteller von Farb-Röhrenbildschirmen. Aber weil sich Flachbildschirme durchgesetzt, erklärte sich das Unternehmen bankrott. Alle Arbeiter wurden mit einer Abfindung von 2960 Yuan pro Arbeitsjahr entlassen, das ist beträchtlich weniger als in solchen Fällen üblich. Deshalb demonstrierten die Arbeiter, vom Geschäftsführer angeführt, zwei Tage lang auf den Strassen. Es kam zu Zusammenstößen mit der Polizei, mit einigen Verhaftungen und Verletzten. (*dailykos.com*,

16.5.2011)

aufgenommen: Sa., 18.6.2011

Quelle: div.

Südkorea

9.6.2011

Selbstmord

7269

Asan: Weil sich ein *Hyundai*-Gewerkschafter auf einer Fabriktoilette erhängte, traten Montagearbeiter in den Streik und brachten die Produktion zum Erliegen. Der Gewerkschafter hatte in einem Abschiedsschreiben die Firma beschuldigt, seine Pflichten als Gewerkschaftsverteter zu behindern. Das Unternehmen verlangt angesichts eines im letzten Jahr in Kraft getretenen Arbeitsgesetzes von der Gewerkschaft, die Zahl der für Gewerkschaftstätigkeit von der Arbeit freigestellten Mitglieder zu reduzieren. Am 11.6. einigte sich Gewerkschaft und Unternehmen auf eine Zahl von Vereinbarungen bezüglich der Gewerkschaftsarbeit und der Abfindung für die Familie des Toten.

aufgenommen: So., 12.6.2011

Quelle: Yahoo! News, 9.6.2011, Yonhap, 11.6.2011

Burma/Myanmar

6.6.2011

Erfolgreicher Streik

7263

Pegu: 65 Arbeiter (meist Frauen) der *Cap 1 Hutfabrik* streikten gegen die strenge Fabrikordnung. Am nächsten Tag stimmte der koreanische Eigentümer zu, dass zwei Vorarbeiter abgesetzt und in eine andere Fabrik versetzt werden. Die Regeln bezüglich Gesprächen und Toilettengang während der Arbeitszeit werden gelockert.

aufgenommen: Do., 9.6.2011

Quelle: Mizzima, 8.6.2011

Südkorea

30.5.11

BankarbeiterInnen streiken

7251

Etwa 2200 gewerkschaftlich organisierte Angestellten der *SC First Bank* (gehört zur *Standard Chartered*) streikten einen Tag lang gegen die Pläne der Bank, ein leistungsorientiertes Entlohnungssystem einzuführen. Sie fürchten, daß das am Ende zu Entgeltkürzungen führen wird.

aufgenommen: Di., 31.5.2011

Quelle: Yonhap News, JoongAng Daily, 31.5.11

Südkorea

Ungleichheit steigt

7250

Nach Daten der Steuerbehörde wächst die soziale Ungleichheit in Südkorea dramatisch. Die oberen 20 % hatten 2009 55 % mehr Einkommen als 1999, während die unteren 20 % 35 % weniger hatten. Die Oberen hatten 2009 pro Kopf und Jahr 90 Millionen Won (~ 58 000 €), die Unteren dagegen nur 1,99 Mio Won (~1300 €) Ein Problem ist die zunehmende Zahl von Selbstständigen, deren Geschäfte zu 26,8 % keine Gewinne oder sogar Verluste abwerfen. Das liegt zum Teil daran, daß große Handelsketten immer mehr kleine Supermärkte aufmachen. Ein anderes Problem ist die zunehmende Zahl von prekär Beschäftigten, also Leiharbeiter.

aufgenommen: Di., 31.5.2011

Quelle: The Chosunilbo, 26.4.11

Südkorea

24.5.11

Räumung

7244

Asan, s.a. [7240](#): Um 15 Uhr brachen Gewerkschaft und Management des Autozulieferers *Yoosung* ihre Tarifverhandlungen ergebnislos ab. Um 16 Uhr begannen zwischen 2500 und 3100 Polizisten die Räumung der von 500 Gewerkschaftern bestreikten und besetzten Fabrik. Es gab nur passiven Widerstand, bis 18 Uhr wurden alle Streikenden fortgebracht und festgenommen, offenbar gab es keine Verletzten. Für zwei Gewerkschaftsführer wurden Haftbefehle ausgestellt. Die Besetzung gilt als illegal, da sie nach der Aussperrung durch die Firma erfolgte. Am 18. Mai stimmten die Gewerkschaftsmitglieder nach erfolglosen Tarifverhandlungen für Streik. Am selben Tag schloss die Firma die Produktion, 2 Tage später wurde die Fabrik von den Streikenden besetzt. Am 22. Mai schloss das Unternehmen eine weitere Fabrik, in **Yeongdong**. Bei den gescheiterten Tarifverhandlungen geht es um neue Lohn- und Schichtsysteme. Die Gewerkschaft sagt, das Unternehmen habe bei den Tarifverhandlungen im Jahr 2009 deren Einführung versprochen. Das Unternehmen sagt, das neue System sei für die Arbeiter zu vorteilhaft.

aufgenommen: Mi., 25.5.2011

Quelle: Korea Times, Yonhap, JoongAng Daily, Korea Herald, Arirang, 24.5.11

Südkorea

seit 18.5.11

Autozuliefer-Streik

7240

Asan: Seit Januar wird beim Autoteilezulieferer *Yoosung Enterprise* (macht u.a. Kolbenringe und Zylinderbuchsen) immer mal wieder für Tarifforderungen gestreikt. Diese sind neue Schichtpläne und Lohnsysteme, höhere Zulagen. Seit fünf Tagen verhandeln Management und Gewerkschaft erneut ohne große Fortschritte. Seitdem wird wieder gestreikt, 500 bis 700 Gewerkschaftsmitglieder haben die Fabrik besetzt und blockieren den Eingang, um andere Arbeiter am Streikbruch zu hindern. Das Unternehmen hat deswegen die Gewerkschaft angezeigt, die Polizei überprüft noch, ob Haftbefehle gegen Rädels- und Gewerkschaftsführer ergehen. Da *Yoosung* 80 Prozent der Kolbenringe für die koreanischen Autofirmen liefert, mußten *Hyundai* und *Kia* bereits die Produktion jeweils eines Modells stoppen. Weitere Produktionsausfälle drohen, auch bei anderen Firmen. Die südkoreanische Autoindustrie ist seit dem japanischen Erdbeben/Tsunami und den damit verbundenen Produktionsverlusten im Aufschwung.

aufgenommen: Mo., 23.5.2011

Quelle: Yonhap News, Korea Herald, Chosunilbo, 23.5.11

Südkorea

21.4.11

Kleiner anti-Atom-Protest

7205

Kaum 100 Aktivisten demonstrierten gegen Atomenergie. Anlaß ist der "Tag der Erde" und Fukushima. Südkorea hat 21 Atomreaktoren an vier Standorten, der letzte ist vor drei Monaten ans Netz gegangen.

aufgenommen: Fr., 22.4.2011

Quelle: [NTD-TV](#), 21.4.11

Südkorea

8.4.11

Solidemo bei Hanjin

7202

Busan: Tausende Gewerkschafter demonstrierten in Solidarität mit den protestierenden Arbeitern der *Hanjin Heavy Industries Yeongdo* Werft ([7132](#)), die seit dem 20. Dezember 2010 im Streik gegen Entlassungen sind. Drei Gewerkschafter (darunter eine Frau) halten seit Januar Kräne besetzt. Ein Gewerkschafter sitzt im Knast, nach drei weiteren wird gefahndet; zugleich verlangt die Firma Millionen Schadensersatz.

aufgenommen: Di., 19.4.2011

Quelle: International Metalworkers# Federation, 15.4.11

Südkorea

DNA von Gewerkschaftern

7191

Seit Juli vergangenen Jahres gibt es ein Gesetz, das der Staatsanwaltschaft erlaubt, eine nationale Sammlung von DNA von Schwerverbrechern zu erstellen. Jetzt wurden sechs Gewerkschafter einbestellt, um ihre DNA abzuliefern. Fünf von ihnen waren am Protest gegen Massenentlassungen bei *Ssangyong Motor* ([6569](#), [6494](#)) in 2009 beteiligt. Bisher hat sich erst einer gestellt. Es sollen auch Proben von Leuten genommen werden, die beim Protest gegen eine Hausräumung mit Toten ([6246](#)) beteiligt waren.

aufgenommen: Do., 7.4.2011

Quelle: The Korea Times, 6.4.11

Südkorea

29.3.11

Hyundai

7183

Ulsan: Laut Unternehmen ist die Produktivität in der Fabrik, in der der neue Veloster produziert werden soll, auf 33 Prozent der Kapazität gefallen, weil 3000 gewerkschaftlich organisierte Arbeiter Versetzungen der durch Automation freigesetzten Arbeiter in andere *Hyundai*-Fabriken in **Ulsan** ablehnen. Ein Unternehmenssprecher sagt, das dies die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens gefährdet. Die Gewerkschaft sagt, die Sicherung der Arbeitsplätze für Festeingestellte und Befristete sei das Wichtigste.

aufgenommen: Do., 31.3.2011

Quelle: just-auto.com, hyundai-cars.co.za, 29.3.11

Südkorea

25., 26.3.11

Streik bei Kumho

7178

Gwangju: Eigentlich war nur ein eintägiger Warnstreik geplant, um die Geschäftsleitung von *Kumho Tires* ([6532](#)) zu Verhandlungen über Lohn und Arbeitsbedingungen zu bitten. Diese schloß aber die beiden Fabriken und forderte die Arbeiter auf, einen Streikverzicht zu unterschreiben. Jetzt streikt die Gewerkschaft weiter.

aufgenommen: So., 27.3.2011

Quelle: The Korea Times, 27.3.11

Indonesien

22.3.11

Straßen blockiert

7174

Porong, Sidoarjo: Die unendliche Geschichte des Schlamms, der seit Jahren aus einem havarierten Bohrloch der *PT Lapindo* fließt ([5134](#)), war erneut Anlaß für hunderte Betroffene, die Hauptstraße von Surabaya nach Malang für einige Zeit zu sperren. Es sind Bewohner eines Dorfes, das zwar unbewohnbar geworden ist, aber noch nicht offiziell in die Landkarte der betroffenen Dörfer aufgenommen ist. Es geht um die Frage, ob Entschädigungen gezahlt werden müssen. (Siehe auch [6929](#), [6410](#)) (*Liputan6*)

Sukabumi: Hunderte Bewohner des Dorfes **Titisan** blockierten die Zufahrt zur Baustelle einer Schuhfabrik. Seit es die Baustelle gibt, ist ihr Dorf schon mehrmals überschwemmt worden; wenn es trocken ist, ist überall Staub. Der Investor (aus Südkorea) soll erstmal die Infrastruktur (Kanalisation) erneuern und Schadensersatz leisten, bevor er weiter baut. (*Galamedia*)

Purwakarta: Weil die *PT Metro Pearel* zwar Leute einstellt, aber vorwiegend von ausserhalb, haben Anwohner das Anwerbebüro gestürmt und an Fenstern und der Einrichtung einigen Schaden

verursacht. (MetroTV)

aufgenommen: Mi., 23.3.2011

Quelle: div., 23.3.11

Südkorea

8.3.11

Reinigungskräfte

7162



Nach dem Streik bei der *Hongik Universität* ([7142](#)) sind Reinigungskräfte in drei weiteren privaten Unis in Streik getreten. Die Verantwortlichen der *Korea Universität*, der *Yonsei* und der *Ewha Womans Universität* sagen, daß sie nicht zuständig seien, die ArbeiterInnen seien bei Fremdfirmen beschäftigt. Studenten allerdings helfen den Arbeitern und haben - etwa bei Ewha - die Unileitung aufgefordert, für höhere Löhne zu sorgen. Die ArbeiterInnen bekommen derzeit 4320 Won/Stunde (2,77 €), das ist der gesetzliche Mindestlohn und macht etwa 800 000 Won (514 €) im Monat.

aufgenommen: Mi., 9.3.2011

Quelle: The Korea Times, The Korea Herald, 9.3.11

Südkorea

20.2.11

Übereinkunft

7142

Seoul, s.a. [7093](#): 49 Tage dauerte ein Arbeitskonflikt an der *Hongik-Universität*. Reinigungskräfte, Wachen und andere über zwei Dienstleistungsunternehmen Beschäftigte waren von diesen nach der Gründung einer Gewerkschaft entlassen worden, jetzt werden sie wieder eingestellt, die Löhne werden erhöht.

aufgenommen: Mo., 21.2.2011

Quelle: The Korea Times, 20.2.11

Südkorea

17/18.2.11

Recht und Gesetz

7139

Seoul: 74 Reinigungskräfte, die bei verschiedenen Gerichten angestellt sind, protestierten vor den Gerichtsgebäuden, weil ihre Löhne niedriger sind, als die gesetzlichen Mindestlöhne. Ihr Slogan: "*Gerichte, befolgt das Gesetz!*"

aufgenommen: So., 20.2.2011

Quelle: The Hankyoreh, 19.2.11

Südkorea

18.2.11

Zu schnell

7137

Seoul: Ein Dutzend Aktivisten demonstrierten gegen einige Pizza-Ketten. Der Grund: Die Bedingungen für die Auslieferungsfahrer sind zu hart. Die Frei-Pizza, die Leute kriegen, wenn die Lieferung länger als 30 Minuten dauert, wird den Fahrern abgezogen. Laut Arbeitsministerium gab es letztes Jahr 1395 Unfälle, in denen mopedfahrende Auslieferer verwickelt waren. Die Zahl von Verletzten oder Toten ist nicht bekannt.

aufgenommen: Sa., 19.2.2011

Quelle: The China Post, 19.2.11

Südkorea

14.2.11

Aussperrung

7132

Das Schiffbauunternehmen *Hanjin Heavy Industries and Construction* hat wegen eines Arbeitskampfes zwei Fabriken in **Busan** und **Ulsan** und eine Werft in **Busan** geschlossen. 600 Arbeiter wurden aufgefordert, die Betriebe auf der Stelle zu verlassen. Dies ist die Reaktion auf einen am 20.Dez 2010 begonnenen Streik der Gewerkschaft gegen geplanten Arbeitsplatzabbau, 190 Beschäftigte sollen entlassen werden. Das Unternehmen sagt, die Produktion sei seit 2009 immer wieder durch Arbeitskämpfe gestört worden (s.a. [6731](#)). Eine Gewerkschafterin hält seit 6. Januar einen Kran besetzt. Ein Gericht hat die Aktion für illegal erklärt, sie muß für jeden Tag, den sie den Kran weiterhin besetzt, eine Geldbuße zahlen. Heute schlossen sich zwei Arbeiter der Kranbesetzung an

aufgenommen: Mo., 14.2.2011

Quelle: Yahoo! news, Korea Times, arirang, 14.2.11

Vietnam

25.1.11

Streik

7119

Da Nang: Mehr als 700 TextilarbeiterInnen der südkoreanischen *Ba Sao Garment Company* traten in den Streik. Sie wollen, dass die Firma Lohn und Tetbonus rechtzeitig auszahlt, damit sie zu Tet, dem Neujahrsfest (diese Jahr am 3.2.), nach Hause fahren können. Außerdem beschwerten sich die Arbeiter über die schlechte Qualität des Fabrikessens, zu viele Sonderschichten und dass ihnen keine Sozialleistungen gewährt werden, obwohl sie in den letzten zwei Jahren dafür bezahlt haben. Der Grund dafür ist, dass die Firma der Sozialversicherung Geld schuldet. Die lokale Arbeitsbehörde fand heraus, dass einige Arbeiter weniger als den gesetzlichen Mindestlohn erhalten

aufgenommen: Mo., 31.1.2011

Quelle: Thanh Nien News, 26.1.11

Südkorea

12.1.11

Streikverzicht

7102

Seoul: In einer gemeinsamen Zeremonie mit der Geschäftsleitung erklärte die Gewerkschaft der *Hyundai Oilbank* (kleinste koreanische Ö raffinerie) ihren Verzicht auf Streiks in diesem Jahr, um die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens zu steigern. Die Entscheidung über Lohnerhöhungen wurde dem Management anvertraut.

aufgenommen: Do., 13.1.2011

Quelle: The Korea Times, The Korea Herald, 12.1.11

Kambodscha

6.1.11

Gegen Landraub

7096

Santuk, Kampong Thom: 800 Dorfbewohner demonstrierten gegen den beabsichtigten Landraub durch die *BNA Co* (Kapital aus Südkorea). Seit 1984 kultivieren die Bauern die 7500 Hektar, die jetzt von der Regierung an die Firma vergeben worden sind. Entschädigungen sind nicht vorgesehen, weil das Land ja der Regierung "gehört". Der Bezirksgouverneur hat jetzt die Firma gebeten, ihre Arbeiten vorerst ruhen zu lassen.

aufgenommen: Sa., 8.1.2011

Quelle: The Phnom Penh Post, 7.1.11



Seoul: Fremdfirmenarbeiterinnen (Reinigung, Wartungsarbeiten, Sicherheit) protestierten mit einem Sit-In vor dem Büro des Präsidenten der *Hongik Universität* gegen ihre Entlassungen. Anfang Dezember 2010 hatten sie eine Gewerkschaft gegründet, um bessere Arbeitsbedingungen durchsetzen zu können, u.a. eine Erhöhung der sehr niedrigen Löhne. Einige Tage später kündigte die Universität die Verträge mit dem Dienstleistungsunternehmen, bei dem sie angestellt sind. Daraufhin wurden 170 weibliche Beschäftigte, die in ihren 50ern und 60ern sind, von

diesem Dienstleistungsunternehmen entlassen.

aufgenommen: Mi., 5.1.2011

Quelle: The Hankyoreh, 4.1.11

Vietnam

seit 23.12.10 **Streiks**

7084

Ca. 20 000 Arbeiter der südkoreanischen Schuhfabrik *Tae Kwang Vina* in der Provinz Dong Nai streiken wegen Lohn, Urlaub und Bonus zum Tet-Fest (vietnamesisches Neujahr, diese Jahr am 3. Februar). Das Management hat einem Tet-Urlaub von 8 Tagen zugestimmt, zur Erhöhung des Grundlohns und zum Tet-Bonus aber nichts gesagt. (s.a. [5839](#).)

4000 Arbeiter der Bekleidungsfabrik *Namyang* (ebenfalls in südkoreanischen Besitz, ebenfalls in der Provinz Dong Nai) traten für höheren Lohn in den Streik.

aufgenommen: Sa., 25.12.2010

Quelle: Yahoo! News Singapore, 24.12.10

55 Meldungen